

32 A

||||| | ||||| | || **It's a girl thing** ||| | ||||| | |||||

Regie|Buch
Marian Quinn

Produzent
Tommy Weir | Roshanak Behesht Nedjad

Mit
**Ailish McCarthy, Sophie Jo Wasson, Orla Long, Riona Smith
Aidan Quinn, Orla Brady, Jared Harris**

Tiernan McBride Drehbuchpreis für das beste Drehbuch &
Best First Feature, Galway Film Fleadh, 2007
Berlinale Generations 14plus 2008

Irland 2008 89 mins FSK nn (ab 12 beantr.)
Start: 25. Juni 2009

Verleih:
fugu filmverleih Berlin
www.fugu-films.de

Presse
www.fugu-films.de

|||| | |||| | || SYNOPSIS || | |||| | ||||

32A ist eine weibliche Coming-of-Age Variante, die mit viele Verve inszeniert und mit wunderbar klaren Bildern umgesetzt wurde: Regisseurin Marian Quinn (Schwester von Aidan Quinn und ebenfalls Schauspielerin) erzählt in ihrem Regiedebut mit leichter Hand von den Versuchungen und Fallstricken, die auf der Schwelle zum Erwachsenwerden lauern.

Wir schreiben das Jahr 1979, und auch in Dublin machen Jugendliche das, was sie überall tun: Tanzen, Saufen, Kiffen, Knutschen und so weiter....

Maeve steht kurz vor ihrem 14. Geburtstag und es wird auch für sie Zeit für den ersten BH und Erfahrungen mit Jungs. Mit ihren drei Freundinnen Ruth, Claire und Orla werden die Themen eifrig diskutiert und Träume gesponnen.

Bis auf Claire, der Feministin, tragen die anderen schon BHs und hatten einen festen Freund. Alle wünschen Maeve, dass der neue BH ihr hilft, endlich auch einen Freund zu finden. Sie besprechen wie man sich beim Küssen verhalten muss, und Ruth übt mit ihr. Auf einer Party, von der Maeve eigentlich nur ihren Bruder abholen soll, interessiert sich der lokale Herzenbrecher Brian plötzlich für sie. Das hübsche Mädchen ist völlig überwältigt und überfordert.

Sie vernachlässigt Freundinnen, Schule und Familie, immer hin- und hergerissen zwischen Verliebtheit, Freundschaft und Loyalität, stolzer Aufgeregtheit und der Angst, den Ansprüchen des erfahrenen Verehrers nicht zu genügen.

Als ihre Eltern von von Brian und den nächtlichem Discobesuch erfahren, ist zu Hause der Teufel los. Während sie der ihr aufgebrummten Hausarbeit nachkommt und dabei ihren gewaschenen, mittlerweile glanzlosen BH entdeckt, merkt sie, wie sehr sie ihre Freundinnen vermisst...

MARIAN QUINN

Als ich ein Teenager war, habe ich Edna O´Briens Triologie „The Country Girls“, „The Girl with Green Eyes“ und „Girls in Their Married Bliss“ gelesen. Ich erinnere mich, wie interessant es mir erschien, Frauen meiner Generation beim Frau-werden zu beobachten. Aber wo fängt es an, in welchem Alter wird man vom Kind zur Frau? Ich entschloss mich, dort anzusetzen, wo alles noch neu ist – beim ersten BH, bei der ersten Liebe, eben dort, wo der Prozess zum Frauwerdens beginnt. Es gab schon eine Vielzahl von Filmen über Mädchen, die ihre Jungfräulichkeit verlieren, aber ich wollte an einem Punkt vor all dem ansetzen.

Damals waren meine Freundinnen unglaublich wichtig für mich. Ich glaube, dass Mädchen eng zusammenhalten und dazu neigen, sich wegen eines Freundes zu zerstreiten, um dann doch wieder sie zusammen zu kommen. Es ist eine starke Verbindung.

Coming-Of-Age ist ein etwas abgegriffenes Label, aber viele der Debütfilme, die ich sehr mag, handeln von diesem Lebensabschnitt. Von Truffaut zu Barry Levinson – alle haben diese Art von Filmen gemacht. Und ich wollte das Gleiche machen, aber aus der Perspektive eines 13jährigen Mädchens.

Ich wollte keine große, dramatische Geschichte erzählen, weil ich dachte, das würde einfach nicht passen. Stattdessen konzentrierte ich mich auf die Stimmung. Es geht um Gefühle und weniger um Geschehnisse, und das verlangt eine feinfühligere Umsetzung.

ORLA BRADY (Darstellerin ‚Maeves Mutter‘)

Das Drehbuch zu 32A war hinreißend. Dann traf ich Marian auf eine Tasse Kaffee und war begeistert von ihr. Bei einem guten Drehbuch ist man Feuer und Flamme. Und so war es bei mir und 32A.

Das Großartige an 32A ist, dass man alles durch die Augen von Maeve betrachtet. Es ist ihre Welt, ihre Perspektive. Sie ist ein nettes, hübsches Mädchen in einer liebevollen Familie – sie ist aber auch in diesem Lebensabschnitt, wo Mädchen ihre Augen verdrehen, weil ihre Eltern „keine Ahnung“ haben. In dieser Zeit ist einem alles zu viel, und die Eltern nerven, auch wenn man sie – dann ein paar Jahre älter – doch verstehen kann. Ich habe viele Parallelen zu meiner Familie gesehen, und ich denke Marian hat mit dem Film die Geschichte einer typischen Dubliner Familie eingefangen .

Mit den vier Mädchen zu arbeiten, war ein besonderes Vergnügen. Es war sehr erfrischend an das Set zu kommen und da sind diese vier Mädchen, für die es das aufregendste Ereignis in ihrem Leben. Es schien, als kämen sie jeden Tag auf eine Geburtstagsparty. Es war die tollste Sache für sie, und ich dachte, das hier ist ein Abenteuer. Es ist ein verdammter guter Job.

PJ DILLON (Kamera)

Ich kenne Marian und Tommy noch aus New York. 32A war ein aufwendiger Film, da er

Ende der Siebziger spielt und wir nur ein sehr kleines Budget hatten. Aber Marian und Tommy wollten unbedingt auf 35mm drehen und nicht auf Super16 oder Video. Für mich als Kameramann war das natürlich großartig, denn in Bezug auf Qualität und Auflösung ist 35mm immer noch das beste Format. Ich war also sehr zufrieden.

Bei 32A war es sehr schwierig, Drehorte zu finden. Dublin hat sich in den letzten Jahren gewandelt. Es gibt mittlerweile eine Vielfalt an Farben, die man 1979 in der ganzen Stadt so nicht gefunden hätte. Wir haben uns dann bewusst entschieden, den Film und die Szenen sehr fotografisch aufzulösen, um über diese Tatsache hinwegzutäuschen. Wir haben mit geringer Tiefenschärfe gefilmt, damit wir z.B. moderne Gebäude im Hintergrund in die Unschärfe ziehen konnten. So erscheint alles zeitloser.

TOMMY WEIR (Produzent)

Es ist schon lustig – Marian und ich wuchsen beide in Raheny auf, haben uns aber erst in New York kennen gelernt. In dieser Zeit haben wir auch den ersten Entwurf des Skripts an das Irish Film Board geschickt.

Marian gab mir ihr Notizbuch mit der ersten Fassung – es ging um Raheny, um das lokale Pub THE GROVE und all die Dinge meiner Kindheit. Und ich dachte wie gut das auf einer Leinwand aussehen würde.

Es war unglaublich schwer, dafür Geldgeber zu bekommen. Jedesmal mussten wir neue Schauspieler suchen, denn das enge Zeitfenster der Geschichte - ein Sommers durch die Augen einer 14 Jährigen ließen uns auch zeitlich nicht zu viel Spielraum.

PJ kannten wir von unserem ersten Film aus New York. Es war ein großes Wagnis, einen Film, der Ende der Siebziger spielen soll mit so einem kleinen Budget zu realisieren. Aber wir haben diese Herausforderung für uns arbeiten lassen. Wir hatten einen straffen Drehplan. 28 Tage mit limitierter Stundenzahl, da wir mit jungen Schauspielern arbeiteten. Das und das knappe Budget dazu – wir dachten immer, wir brauchen mehr Zeit, das wird uns alles nicht reichen...

ROSHANAK BEHESHT NEDJAD (Koproduzentin)

Frauen in einem bestimmten Alter neigen dazu, sich an ihre Jugend zu erinnern. Jede Frau, die ich traf und die das Buch gelesen hatte, war sofort in die Geschichte und die Figur von Maeve verliebt. Es ist wie eine Zeitreise in die eigene Jugend. Man wird mit der Erkenntnis des Erwachsenwerdens konfrontiert. Man wird zur Frau und versteht dabei nicht, was mit einem selbst und dem eigenen Körper passiert. Man verändert und entwickelt sich, aber auch die Seele muss bei dieser Entwicklung Schritt halten. Das ist nicht einfach für ein 13jähriges Mädchen.

Ich mochte das Drehbuch sehr. Die Geschichte hat mich berührt, so dass ich sofort Feuer und Flamme für dieses Projekt war.

|||| | |||| | || Crew || | |||| | ||||

MARIAN QUINN (Buch & Regie)

Marian Quinn wurde 1964 in Chicago geboren und wuchs in den USA und Irland auf. Nachdem sie in Dublin studierte, unternahm sie ihre ersten Schauspielversuche im Piven Theater Workshop in Chicago. Sie spielte Theater in New York und war beteiligt an Filmen wie: HEAVY von James Mangold, I SHOT ANDY WARHOL von Mary Harron, ALCHEMY von Suzanne Myers, X\$ von Jimmy Smallhorne und THE CONFESSION von David Jones.

Noch in New York, schrieb und realisierte sie auch ihren ersten Kurzfilm COME TO, bevor sie zurück in Irland, gemeinsam mit Tommy Weir JANEY PICTURES gründete.

Zurzeit arbeitet Marian Quinn an der Entwicklung mehrerer Spielfilmprojekte. Dazu zählen SON, ein ländliches Drama, das in den nördlichen Grafschaften Irlands spielt, sowie die in New York spielende Liebesgeschichte EASY DOES IT.

Marian Quinn wurde für 32A mit dem Tiernan McBride Drehbuchpreis sowie im Jahr 2007 mit dem Galway Film Fleadh Preis ausgezeichnet.

Filmographie

Come To, Janey Pictures, 1999

Frannie, Janey Pictures, 2001

The Angelus, Janey Pictures, 2002

FF/FF, Janey Pictures, 2004

32A, Janey Pictures/Flying Moon Filmproduktion, 2007

ORLA BRADY (Darstellerin ,Maeves Mutter')

Orla Brady ist eine der renommiertsten weiblichen Schauspielerinnen Irlands und spielte unter anderem in Spielfilmen wie: THE LUZHIN DEFENCE, A LOVE DIVIDED, WORDS ON THE WINDOW PANE und SILENT GRACE mit. Sie gewann zweimal den IFTA Preis für die Beste Hauptdarstellerin im irischen Fernsehen.

AIDAN QUINN (Darsteller ,Maeves Vater')

Aidan Quinn, Marians Bruder, erlernte das Schauspielen in Chicago und erlangte große Aufmerksamkeit für seine Rolle in dem Kinofilm DESPERATELY SEEKING SUSAN. Seine unzähligen Auftritte schließen unter anderem Hauptrollen in LEGENDS OF THE FALL, THE MISSION, BENNY AND JOON, MICHAEL COLLINS, SONG FOR A RAGGY BOY, PRACTICAL MAGIC und IN DREAMS ein.

JARED HARRIS (Darsteller ,Ruths Vater')

Jared Harris arbeitete das erste Mal mit Marian Quinn Off-Broadway in Mike Leigh's ECSTASY. Seine vielzähligen Auftritte schließen unter anderem Hauptrollen in I SHOT ANDY WARHOL, IGBY GOES DOWN, NATURAL BORN KILLERS, MR DEEDS, I LOVE YOUR WORK, HAPPINESS, THE NOTORIOUS BETTY PAGE und LOST IN SPACE ein.

|||| | |||| | || **BESETZUNG** || | |||| | ||||

Rolle

Maeve Brennan

Ruth Murray

Orla Kennedy

Claire Fox

Brian Power

Frank Brennan

Jean Brennan

Dessie Brennan

Donal Brennan

Sinead Brennan

Ruth's Father

Alice Murray

Joe Fox

Vera Kennedy

Darsteller

Ailish McCarthy

Sophie Jo Wasson

Orla Long

Riona Smith

Shane McDaid

Aidan Quinn

Orla Brady

Jack Kavanagh

Liam Weir

Meadhbh Ní Dhálaigh

Jared Harris

Marian Quinn

Patrick Fitzgerald

Anne O'Neill

|||| | |||| | || **Crew** || | |||| | ||||

Buch und Regie	Marian Quinn
Produzent	Tommy Weir
Co-Produzent	Roshanak Behesht Nedjad
Herstellungsleitung	James Flynn
Kamera	PJ Dillon
Ausstattung	Paki Smith
Komponist	Gerry Leonard
Kostüm	Driscoll Calder
Ton	Lars Ginzler